Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 34 (2007)
Heft: 3

Artikel: Filmfestival Locarno : der goldene Leopard, zum Sechzigsten
Autor: Lenzin, René
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-911621

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der goldene Leopard, zum Sechzigsten

Das internationale Filmfestival von Locarno feiert heuer seine 60. Auflage. Es gehört zu den bedeutendsten kulturellen Ereignissen der Schweiz. Bald soll es in ein neues Kultur- und Kongresszentrum einziehen können. Von René Lenzin

Locarno ist nicht Berlin, Cannes oder Venedig. Das jährliche Filmfestival an den Gestaden des Lago Maggiore hat nicht ganz das Renommee der grossen europäischen Filmschauen, und auch nicht deren Glamour. Werden in Locarno die Leoparden für die besten filmischen Leistungen vergeben, trifft man selten auf die Stars und Sternchen des Hollywood-Kinos. Trotzdem, oder gerade deswegen geniesst das Festival internationale Beachtung und gehört zu den wichtigsten kulturellen Ereignissen der Schweiz. Dass eher wenig Hauch von Hollywood über die Piazza Grande weht, tut der Faszination des Anlasses keinen Abbruch, wie die «Neue Zürcher Zeitung» nach der letztjährigen Ausgabe bilanzierte: «Man kann vermuten, dass das Festivalpublikum, das wegen der Magie des Ortes und nicht wegen eines Lächelns von Julia Roberts nach Locarno kommt, dieses Manko einmal mehr schadlos verschmerzt hat.»

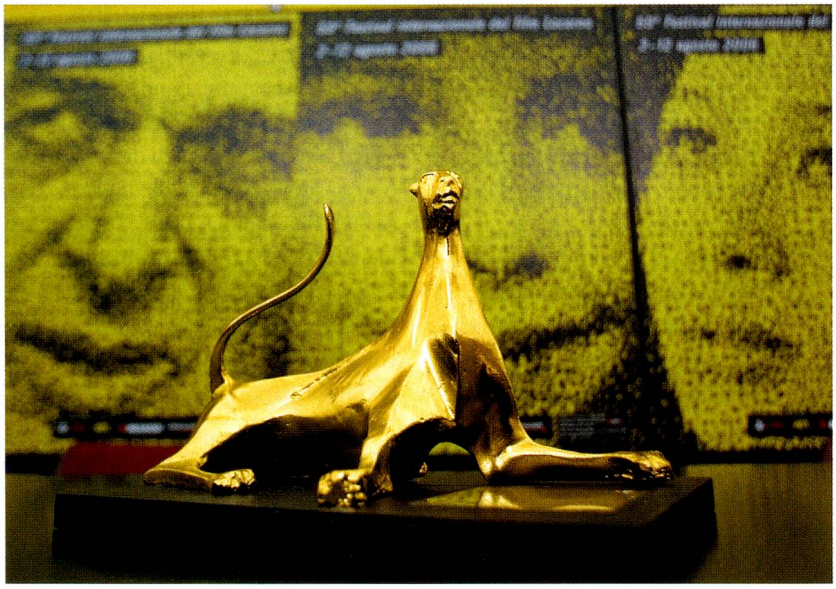
Dieses Jahr kann das Festival einen runden Geburtstag feiern, findet es doch zum 60. Mal statt. Zum zweiten Mal ist der Westschweizer Frédéric Maire fürs Programm verantwortlich. Er hat die Italienerin Irene Bignardi im Oktober 2005 als künstlerische Direktorin abgelöst. Und was er dem Publikum an Filmen vorsetzt, scheint gut anzukommen. Jedenfalls verzeichnete das letztjährige Festival 4000 Besucher mehr als im Vorjahr. Bei durchwegs freundlichem Wetter zählte man allein auf der Piazza Grande im Zentrum Locarnos rekordverdächtige 78 000 Zuschauer. Was Maire dieses Jahr zu bieten gedenkt, war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt (siehe Kasten).

Präsidiert wird das Filmfestival seit sechs Jahren vom Tessiner Marco Solari, einem erfahrenen Tourismus- und Kulturmanager. Er war unter anderem Delegierter des Bundesrats für die Feierlichkeiten zum 700-jährigen Bestehen der Eidgenossenschaft im Jahre 1991. Er hat die Finanzen des Festivals, das zuvor unter chronischem Geldmangel gelitten hatte, auf eine solide Basis gestellt. Neben dem Bund, dem Kanton Tessin und den Standortgemeinden tragen auch private Sponsoren zum Budget von knapp zehn Millionen Franken bei. Um mit der internationalen Konkurrenz Schritt halten zu können, brauche das Festival aber mehr Geld, sagte Solari an der Generalversammlung kürzlich. Für 2008 möchte er zusätzliche 700 000 Franken akquirieren. Auch Maire schwebt eine Budgeterhöhung um 500 000 bis eine Million Franken vor. «Das würde uns bereits einen grossen Sprung vorwärts erlauben», sagte er nach seiner letztjährigen Premiere als Direktor.

Eine Stadt ohne Kinosaal

Eher schwierig präsentiert sich die räumliche Situation des Festivals. Seit das altehrwürdige Grand Hotel in Locarno seine Tore geschlossen hat, sind langjährige Festivalbesucher ein wenig heimatlos geworden. Für die Jubiläumsausgabe werde man sich etwas Spezielles überlegen, damit das Festival wieder «ein Nightlife-Zentrum bekommt», versprach Maire. Sorgen bereiten ihm ausserdem die Kinosäle. Im April war das einzige Kino Locarnos, das ehemalige Rex an der Piazza Grande, definitiv geschlossen worden. Zwar bestand ein Umbauprojekt für ein Zentrum mit fünf Vorführsälen, aber dessen Realisierung kam mangels Erfolgsaussicht nicht zu Stande. Trotzdem hofft Maire, dass er den 500-plätzigen Saal dieses Jahr noch nutzen kann. Immerhin steht im benachbarten Muralto ein umgebautes Kino mit drei Sälen zur Verfügung.

Erfreulich sind ausserdem die mittelfristigen Perspektiven. Zu Beginn dieses Jahres haben sich nämlich Locarno und Ascona darauf verständigt, ein gemeinsames Kultur- und Kongresszentrum zu erstellen. Sie haben damit eine jahrelange Rivalität beendet und eigene, kaum finanzier- und auslastbare Projekte in nächster Nähe aufgegeben. Das neue Zentrum soll auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens von Ascona und damit unmittelbar an der Grenze zwischen den beiden längst zusammengewachsenen Gemeinden entstehen. Es würde sowohl das Filmfestival von Locarno als auch die ebenso renommierten Musikfestwochen von Ascona beheimaten. Noch ist der Komplex nicht definitiv geplant, geschweige denn gebaut. Aber so konkret war der eigene «Palast» für das Filmfestival trotzdem noch nie. Wenn das kein schönes Geschenk zum 60. Geburtstag ist.



FILMFESTIVAL LOCARNO

■ Das 60. internationale Filmfestival von Locarno findet vom 1. bis 11. August statt. Den diesjährigen Ehrenleoparden wird der taiwanische Regisseur Hou Hsiao-hsien in Empfang nehmen dürfen. Er ist gemäss Festivaldirektor Frédéric Maire «einer der wichtigsten Vertreter der taiwanischen Nouvelle Vague der Achtzigerjahre». Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe war das Programm noch nicht bekannt. Nähere Informationen zum Festival finden sich auf der offiziellen Website: www.pardo.ch. RL

Foto: Keystone